

Rheintalbahn statt Stuttgart 21!

Volksentscheid am 27.11.2011:

Stuttgart 21
geht uns alle an!

5 Jahre nach dem Freiburger Bürgerentscheid - Machen wir's nochmal, stoppen wir diesmal die Geldverschwendung für S21 !

Am 27.11.2011 ist Volksentscheid: Sie können entscheiden. JA zum Ausstieg aus dem Milliardengrab und Prestigeprojekt Stuttgart 21.

Denn Stuttgart 21 (S21), die Vergrabung des Stuttgarter Hauptbahnhofes, schadet uns allen. Weil es enorme finanzielle Belastungen, viele Risiken und wenig Nutzen bringt.

S21 frisst Gelder , die an anderer Stelle, z.B. beim Bau des 3. und 4. Gleis der Rheintalbahn, dringend gebraucht werden. 10 Jahre Bauzeit für S21, schöngerechnete Baukosten von 4,5 Milliarden Euro, - Kritiker rechnen mit bis zu 8 Milliarden. Demgegenüber werden die Mittel u.a für die Rheintalbahn gekürzt.

Die Folgen: Überlastung der Rheintalbahn, Fertigstellung der knapp 200 km Gleis nicht vor dem Jahr 2050 bei dem aktuellen Finanzierungstempo, was auch den Ausbau des Nahverkehrs bremst .

Die Mehrheit der Stuttgarter wollte nie S21, so wie es bundesweit nie eine Mehrheit für Atomenergie gab. Eine Lobby aus Politik und Wirtschaft hat es beschlossen und Fakten geschaffen. Der Bürgerwille und Widerstand wurde jahrelang arrogant ignoriert. So wie wir vor 35 Jahren am Kaiserstuhl das KKW Wyhl verhindert haben, so versuchen die Stuttgarter seit Jahren dieses ökonomische und ökologische Wahnsinnsprojekt zu stoppen.

S21 ist für die einfachen Bürger völlig nutz- und sinnlos. Aber hinter S21 stehen ökonomische Interessen. So ist es ein riesiges Immobilienprojekt – mehr als 100 Hektar Fläche würden in bester Citylage hierdurch frei. Und die Bahn kassiert bei dem Neubau des Tunnelbahnhofes

im Gegensatz zu einer Modernisierung des Kopfbahnhofes mehrfach: als Grundbesitzer, Bauherr und Zuschuss-Empfänger.

Wir Bürger sollen nicht nur die Kosten und Nachteile, sondern auch die Risiken tragen. Unser südbadischer Nachbarort Staufen lässt grüßen: Erdhebungen, kaputte Häuser, Millionenkosten wegen quellendem Gips-Keuper-Untergrund nach Bohrungen. Und Stuttgart hat genau den gleichen Untergrund, in dem für S21 mit 66 km Tunnelbau enorme Risiken für Mensch, Natur, Grundwasser und die Stuttgarter Heilquellen in Kauf genommen werden sollen.

Hosch du no Geld für die wichtige Rheintalbahn übrig? Noi, weil alles in Stuttgart verbuddelt wird.



Sei gscheit!



www.sei-gscheit.de • www.infooffensive.de



Beim Volksentscheid
am 27.11.2011:



JA zum Ausstieg aus S21!

Stuttgarts bestehender Kopfbahnhof mit 16 Gleisen funktioniert bestens, und ist der zweitpünktlichste Bahnhof in der ganzen Republik.

Für den geplanten Tiefbahnhof gilt: teuer, unpünktlicher, schlechtere Anschlussmöglichkeiten, unbequemer und unsicherer – und er hat weniger Zukunftsreserven als der heutige Kopfbahnhof.

Schneller Reisen mit S21 ist eine Legende: es dauert mit Gleiswechsel unterirdisch viel länger als ebenerdig auf dem Kopfbahnhof und ist nicht behindertenfreundlich. Eine Fahrzeitverkürzung hängt vom Streckenneubau und nicht von S21 ab.

S21 taugt nichts – trotzdem scheint das Ringen für eine vernünftige Lösung ein Kampf David gegen Goliath zu sein.

Statt Argumente setzten die Befürworter aufs große Geld und eine entsprechende Werbekampagne. Ihr schwaches Argument: ein Ausstieg sei mit 1,4 Milliarden Kosten zu teuer, allein deshalb müsse weitergebaut werden.

Aktuelle Studien eines renommierten Ingenieurbüros rechnen hingegen „nur“ mit ca. 300

Millionen Ausstiegskosten – das ist ein Bruchteil der bisherigen und zukünftigen Kostensteigerung. Aber selbst hohe Ausstiegskosten können doch keine vernünftige Begründung sein, darüber hinaus noch weitere Milliarden Euro für einen schlechteren Bahnhof hinauszuerwerfen.

„Es ist kein Geld da!“, heißt es, wenn es um die Erhöhung von Hartz-IV-Sätzen und die Finanzierung für ein Sozialticket geht, aber für die Rettung von Banken und Prestigeprojekte wie S21 ist immer Kohle genug da.

Geben wir dieser Politik eine Abfuhr! JA zum Ausstieg aus S21 beim Volksentscheid am 27.11.2011.

Die Freiburger Bürger wissen wie es geht. Am 12.11.2006 verhinderten wir per Bürgerentscheid mit einem JA für den Erhalt der städtischen Wohnungen, dass öffentliches Eigentum verschleudert wurde.

Machen wir's nochmal – stoppen wir diesmal das Milliardengrab in Stuttgart!

Deshalb am 27.11.2011 JA zum Ausstieg aus S21!



LINKE LISTE
SOLIDARISCHE STADT

Linke Liste - Solidarische Stadt [LisSt]
c/o Linksbüro
Greiffeneggring 2
79098 Freiburg
Email: lisst-freiburg@web.de
Web: www.linke-liste-freiburg.de